

**Protokoll**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold am**  
**2. Dezember 2013 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums St. Gerold**

Anwesende: Bgm. Summer Bruno, VizeBgm. Müller Alfred, GR Erhart Markus ,  
GV Wulz Florent, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Detlef,  
GV Burtscher Gottlieb, GR Katschitsch Jürgen.  
Günter Lampert, Dr. Hans-Peter Lorenz, Pixner Alexander, DI Andreas  
Cukrowicz, Philipp Schertler, Annika (MA Cukrowicz), Katschitsch German

Abwesend: GV Behmann Jakob

Beginn/Ende: 20.00 – 23.30 Uhr

---

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung des Wohnprojektes der VOGWEOSI. Dazu werden der Geschäftsführer, Dr. Hans-Peter Lorenz, der Aufsichtsratsvorsitzende Günter Lampert und die von der VOGEWOSI bestellten Architekten anwesend sein.
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Beschluss über das Ansuchen der Propstei St. Gerold bezüglich einer Förderung für Lehrlinge in Form des Hiposprojektes der WIG Walgau
6. Beschluss über die Vergabe der Schneeräumung für den Winter 2013/14 mit Option auf Verlängerung
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Allfälliges

### **zu Punkt 1. der Tagesordnung**

Bgm. Bruno Summer eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die Vertreter der VOGEWOSI und des Architekturbüros Cukrowicz/Nachbauer und den Zuhörer.

### **zu Punkt 2. der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **zu Punkt 3. der Tagesordnung**

Bgm. Bruno Summer erläutert kurz die Entstehung des Projektes. Aufgrund der vermehrten Abwanderung von jungen Leuten aus unserer Region muss von Seiten der Gemeinde etwas dagegen unternommen werden. In den ersten Gesprächen mit der VOGEWOSI gab es die Zusage zum Bau eines Objektes allerdings erst nach fixer Zusage von Wohnungsmietern. Nach mehreren Verhandlungsrunden ist die VOGEWOSI jetzt auch bereit, ein Objekt in unserer Gemeinde zu realisieren ohne die fixe Zusage von Wohnungsmietern.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der VOGEWOSI, Herr Günter Lampert, bedankt sich für die Einladung zur Präsentation des Bauvorhabens. Er stellt das Unternehmen VOGEWOSI vor und teilt den Anwesenden mit, dass seitens des Landes Vorarlberg an die VOGEWOSI die Bitte herangetragen worden sei, in Zukunft vermehrt auch in Talschaften und kleineren Gemeinden des Landes Vorarlberg gemeinnützige Wohnbauprojekte zu realisieren. Das Zuweisungsrecht für die einzelnen Wohnungen bleibt bei der Gemeinde. Durch die Realisierung dieses Projektes sehe er einen Nutzen für die gesamte Region und deren Bevölkerung.

Der Geschäftsführer der VOGEWOSI, Herr Dr. Hans-Peter Lorenz, bedankt sich ebenfalls zuerst für die Einladung zur Präsentation des Bauprojektes. Er hebt insbesondere die Finanzkraft des Unternehmens VOGEWOSI hervor und bringt zum Ausdruck, dass durch den hohen Eigenkapitalanteil an der Finanzierung der Objekte „leistbarer“ Wohnraum geschaffen werden kann. Wohnungen am „privaten“ Wohnungsmarkt seien oft viel teurer als gemeinnützig errichtete Wohnungen und für viele Leute nicht mehr leistbar.

Im Anschluss wird vom Architekturbüro Cukrowicz/Nachbauer ein erster Grobentwurf des Bauprojektes vorgestellt. Dabei handelt es sich um zwei kleinere Baukörper, die westlich des Gasthauses Kreuz in geringem Abstand zur Landesstraße L193 errichtet werden sollen. Die zwei baugleichen Objekte verfügen im Erdgeschoss über 6 Autoabstellplätze und 6 Kellerabteile. Im ersten Obergeschoss sind zwei Zweizimmerwohnungen geplant, die bei Bedarf auch auf eine Vierzimmerwohnung umgestaltet werden können. Im zweiten und dritten Obergeschoss sind jeweils zwei Dreizimmerwohnungen vorgesehen. Vor den zwei Objekten sind jeweils zwei Besucherparkplätze vorgesehen. Beide Objekte verfügen über einen Personenlift und werden behindertengerecht ausgeführt.

Die Gemeindevertreter sind mit dem vorgelegten Entwurf einverstanden und bringen zum Ausdruck, dass sie das Engagement der VOGEWOSI in unserer Gemeinde begrüßen. Im Bezug auf die Autoabstellplätze werden jedoch Bedenken geäußert, da in unserer Region aufgrund des begrenzten Angebotes des ÖPNV fast alle Haushalte über zwei oder mehrere Pkw verfügen und daher ein „Parkraumkonflikt“ mit den Nachbarn entstehen könnte. Außerdem teilen die Gemeindevertreter ihr Anliegen mit, dass beim Bau der Objekte auch die heimischen Handwerker zur Legung eines Angebotes eingeladen werden.

Die Vertreter der VOGEWOSI und des Architekturbüros Cukrowicz/Nachbauer teilen mit, dass sie das Projekt hinsichtlich der Autoabstellplätze noch einmal überarbeiten werden. Eine Verbindung der beiden Objekte durch eine durchgehende überdachte Autoabstellfläche würde den Fluss des Hanges trennen und die zwischen den beiden Objekten errichtete „Schanze“ würde den architektonischen Gesamteindruck der beiden einzelnen Baukörper zerstören. Es wird jedoch trotzdem versucht, hinsichtlich der Autoabstellplätze eine Verbesserung herbeizuführen. Die Ladung von Handwerkern aus der Region zur Abgabe eines Angebotes für die Ausführung von verschiedenen Gewerken werde von der VOGEWOSI beim Bau der Objekte natürlich berücksichtigt.

Es wird nochmals erläutert, dass das Zuweisungsrecht für die Wohnungen bei der Gemeinde St. Gerold liegt. Sollte eine Wohnung jedoch innerhalb von zwei Monaten von der Gemeinde nicht belegt werden können so hat die VOGEWOSI das Recht, Mieter aus anderen Regionen Vorarlbergs in die freien Wohnungen zuzuweisen. Da das langfristige Bevölkerungswachstum für unsere Gemeinde wünschenswert ist sind auch alle Gemeindevertreter mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

#### **zu Punkt 4. der Tagesordnung**

Das Protokoll vom 19. August 2013 wird einstimmig genehmigt.

#### **zu Punkt 5. der Tagesordnung**

Die Propstei St. Gerold hat an die Gemeinde St. Gerold ein Ansuchen zur Förderung von Lehrlingen gestellt, die im Rahmen des HIPOS-Lehrlingsprojektes weitergebildet werden. Die Kosten für dieses Lehrlingsprojekt betragen Euro 1.000,-- pro Lehrling und werden zu 60 % vom Ausbildungsbetrieb, zu 20 % von der Gemeinde und zu 20 % von der WIGE Walgau getragen.

Die Gemeindevertreter beschließen mit einer Gegenstimme die Förderung aller HIPOS-Mitgliedsbetriebe in der Gemeinde. Für die Zukunft bedeutet dies, dass jeder Betrieb, der in unserem Gemeindegebiet Lehrlinge ausbildet und HIPOS-Mitgliedsbetrieb ist eine Förderung der Gemeinde in Höhe von 20 % des Mitgliedsbeitrages erhält.

#### **zu Punkt 6. der Tagesordnung**

Dünser Hubert aus Raggal hat die Schneeräumung in St. Gerold übernommen. Die Kosten belaufen sich auf Euro 65,-- pro Stunde ohne Anfahrt – der Traktor wird in St. Gerold stationiert! Zusätzlich kann bei großen Schneemengen ein Radlader (incl. Anfahrt!) mit demselben Preis zur Schneeräumung eingesetzt werden.

Der Beschluss erfolgt für ein Jahr mit der Option auf Verlängerung – der Beschluss der Gemeindevertreter erfolgt einstimmig.

Alle Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, dass die Gemeindebevölkerung mehr Rücksicht auf den Schneeräumer nimmt und Verständnis dafür aufbringt, dass bei anhaltenden Schneefällen nicht bei allen gleichzeitig geräumt werden kann.

### **zu Punkt 7. der Tagesordnung**

Bgm. Bruno Summer berichtet:

- Am 2.9. hat die außerordentliche Jahreshauptversammlung des Güterweges Lehen stattgefunden. Dabei ging es vor allem um die Sanierung des Güterweges von der Einfahrt L 193 bis zum Sportplatz im Zuge der Leitungsverlegung für die Sanierung der Wasserversorgung.
- Am 3.9. hat eine Anrainerbegehung mit der Fa. Swietelsky zur Sanierung der Wasserversorgung Gassnerberg stattgefunden.
- Vom 15.-17.9. hat das internationale Walsertreffen im Großen Walsertal stattgefunden. Bgm. Bruno Summer bedankt sich bei allen die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.
- Am 24.9. hat Burtscher Agnes ihren 80. Geburtstag gefeiert. Die Gemeinde hat sich mit einem Geschenk und Glückwünschen bei der Jubilarin eingestellt.
- Am 29.9. haben die Nationalratswahlen stattgefunden – Bgm. Bruno Summer bedankt sich bei allen Wahlbeisitzern und Wahlhelfern.
- Am 30.9. hat die überregionale Regiositzung in Sonntag stattgefunden.
- Fremdländische Wucherpflanzen wie der Japan-Knöterich oder das Indische Springkraut – so genannte Neophyten – verdrängen einheimische Pflanzenarten und wuchern auf „illegalen Grünmülldeponien“ im Land Vorarlberg. Es gibt daher Überlegungen, gemeinsam mit den Gemeinden Blons und Thüringerberg im Rottobel eine Grünmüllstation zu errichten – die weiteren Schritte in dieser Sache werden den Gemeindevertretern zur Kenntnis gebracht.
- Am 17.10. hat in der Walserbibliothek St. Gerold ein Erzählabend mit Resi Bickel über deren Erlebnisse in Rumänien stattgefunden.
- Am 26.10. hat der Viehzuchtverein St. Gerold sein 110-jähriges Bestehen mit einer Viehausstellung gefeiert.
- Am 4.11. hat die Vorstandssitzung des MS Blumengg Großes Walsertal stattgefunden.
- Am 7.11. hat die ÖPNV Sitzung mit der Erstellung des Voranschlages für 2014 stattgefunden.
- Am 14.11. hat die Jahreshauptversammlung des Vereins „Kinderhüsle Regaboga“ stattgefunden.
- Am 19.11. hat mit der Propstei und mit dem Obmann des Güterweges Untere Planken, Markus Erhart, eine Besprechung über den Umbau der Straße vom Geroldshus zur Propstei stattgefunden.
- Am 20.11. hat in Fontanella die Bürgermeisterkonferenz stattgefunden.
- Am 26.11. hat Dünser Luzia ihren 80. Geburtstag gefeiert. Die Gemeinde hat sich mit Glückwünschen und einem kleinen Geschenk bei der Jubilarin eingestellt.

### **zu Punkt 8. der Tagesordnung**

GV Burtscher Gottlieb gibt an, dass im Eingangsbereich des Gemeindezentrums schon zwei mal Wasser in das Gebäude eingetreten ist, da die Rinne vor dem Gebäude das anfallende Wasser nicht verarbeiten konnte oder die Rinne verstopft war. Eine zweite Rinne im Bereich des Brunnens sollte Abhilfe schaffen. Bgm. Bruno Summer wird sich darum kümmern.

GV Wulz Florent erkundigt sich über die Haustüre im Gemeindezentrum – German gibt an, dass der Abluftmotor der Belüftung kaputt gewesen ist und dass daher die Türe nicht ganz geschlossen werden konnte. Mittlerweile ist der Motor gerichtet und die Türe kann auch wieder geschlossen werden.

VizeBgm. Alfred Müller bittet erneut darum, dass Bgm. Bruno Summer in anderen Gemeinden abklärt, wie die Angelegenheit mit den Wasserpreisen für Landwirte gehandhabt wird. Bgm. Bruno Summer wird dies erheben und in einer der nächsten Sitzungen berichten.

GV Wulz Florent teilt mit, dass die SPG Grosswalsertal ein gemeinsames Sportzentrum im Tal errichten möchte. Kaufmann Erich aus Blons wurde beauftragt, Überlegungen zur Errichtung einer talweiten Sportstätte anzustellen – in erster Linie soll ein Hartplatz für Spiel- und Trainingszwecke errichtet werden.

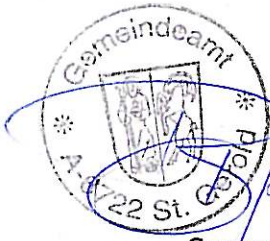
Alle Gemeindevertreter geben ihre Meinung zum Thema ab. Der Wille zur Zusammenarbeit im Tal ist bei allen Gemeindevertretern da aber der Erhalt des eigenen Sportplatzes ist allen Gemeindevertretern sehr wichtig!

GV Burtscher Detlef erkundigt sich über die „gläserne Buchhaltung“ der Gemeinden und ob diese Einrichtung auch für St. Gerold geschaffen werden könnte – Bgm. Bruno Summer wird sich diesbezüglich informieren!

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Katschitsch Jürgen



Summer Bruno

|                 |        |      |
|-----------------|--------|------|
| Angeschlagen am | 10.12. | 2013 |
| Abgenommen am   | 23.12. | 2013 |